

Wenn ich ein Vöglein wär  
und auch zwei Flügel hätt  
flög ich zu dir  
weil's aber nicht kann sein  
bleib ich allhier

Bin ich gleich weit von dir  
bin ich im Traum bei dir  
und red mit dir;  
wenn ich erwachen tu  
bin ich allein.

Keine Stund in der Nacht  
da nicht mein Herz erwacht  
und an dich denkt  
dass du mir tausendmal  
dass du mir tausendmal  
dein Herz geschenkt

**Heinrich Heine (aus: Buch der Lieder,  
Lyrisches Intermezzo)**

Ich steh auf des Berges Spitze,  
Und werde sentimental.  
»Wenn ich ein Vöglein wäre!«  
Seufz ich viel tausendmal.

Wenn ich eine Schwalbe wäre,  
So flög ich zu dir, mein Kind,  
Und baute mir mein Nestchen,  
Wo deine Fenster sind.

Wenn ich eine Nachtigall wäre,  
So flög ich zu dir, mein Kind,  
Und sänge dir Nachts meine Lieder  
Herab von der grünen Lind.

Wenn ich ein Gimpel wäre,  
So flög ich gleich an dein Herz;  
Du bist ja hold den Gimpeln,  
Und heilst Gimpelschmerz.

**Helga M. Novak  
kann nicht steigen nicht fallen**

sieht so aus als hätte  
ich das Fliegen verlernt  
kann nicht steigen nicht fallen  
flügellahm  
sitze ich da und brüte  
Liebeserklärungen aus

dabei gibt es eine Menge Vögel  
die sich nie von der Erde lösen  
und springen und stolzieren  
mit gewölbten Federn  
durch das wehende Gras

ich bin für heute ein Wasserhuhn  
und such dich im Schilf  
wo du mit Sicherheit  
an deinen vielen schwarzen Haaren  
dich verheddert hast  
denk bloß nicht ich mache dich los